

Anerkennung für Arbeit vor Ort

Deutsche Korczak-Gesellschaft tagt im November erstmals in der Stadt

Er war Arzt, Pädagoge, Schriftsteller, Waisenhausdirektor und gilt als der Vater der Kinderrechte: Janusz Korczak. Seit 2013 widmen sich die Straubinger Partnerschaften für Demokratie diesem Thema, zum Beispiel mit Besuchen in Warschau oder der Gedenkstätte des ehemaligen NS-Vernichtungslagers Treblinka. Namhafte Künstler und Autoren wie Iwona Chmielewska waren für Lesungen, Workshops und Vorträgen zu Gast in Straubing.

Stets stand dabei nicht nur das Erinnern im Vordergrund, sondern der Kontext zwischen Korczaks Wirken und lebendiger Demokratietarbeit im Hier und Heute – mit inklusivem Ansatz. Eine Vielzahl von Schulen, Kindertageseinrichtungen, Institutionen und Interessierten wurden Teil der Projektreihe, die deutschlandweit seinesgleichen sucht. Seit Beginn an ist die Unterstützung durch die Deutsche Korczak-Gesellschaft und insbesondere durch deren Vorsitzenden Siegfried Steiger entscheidend. Steiger war bereits mehrmals als Referent, Seminarleiter oder mit seinem Ensemble, dem „Experimentellen Theater Günzburg“, in Straubing.

Als Anerkennung der Arbeit vor Ort findet die Jahrestagung der Deutschen Korczak-Gesellschaft (DKG) im November 2019 erstmals



Janusz Korczak gilt als Vater der Kinderrechte. Im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie steht der polnische Arzt, Pädagoge, Schriftsteller und Waisenhausdirektor seit mehreren Jahren bei einer Projektreihe im Mittelpunkt. Jetzt tagt die Deutsche Korczak-Gesellschaft im November als Anerkennung dieses Engagements erstmals in Straubing.

in Straubing statt. Für die Bereitstellung von Tagungs- und Veranstaltungsräumen konnten langjährige Kooperationspartner wie die Israelitische Kultusgemeinde, die Bildungsstätte St. Wolfgang, die Fachakademie für Sozialpädagogik und die Stadtbibliothek gewonnen

werden. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme ist für Besucher kostenlos:

21. November, 19 Uhr, Stadtbibliothek: Gesprächsabend mit Marta Ciesielska vom Korczakianum Warschau zum Thema: „Janusz Korczak – Vater der Kinderrechte –

Janusz Korczaks Pädagogik“. 23. November, 10.30 Uhr, Bildungsstätte St. Wolfgang: Vortrag von Marta Ciesielska vom Korczakianum Warschau: „100 Jahre Nasz Dom (Unser Haus)“.

23. November, 13.30 Uhr, Bildungsstätte St. Wolfgang: Vortrag von Dr. Grzegorz Kowal von der Universität Breslau zum Thema: „Kinder und Krieg – Rund um Korczaks Tetralogie – Wie liebt man ein Kind?“.

23. November, 19.30 Uhr Gemeindegemeinde der Israelitischen Kultusgemeinde: Experimentelles Theater Günzburg: Buchpräsentation und Begleitprogramm „Nimm das Buch in die Hand! Janusz Korczak – Itzchak Belfer und wir...“ (Itzchak Belfers israelischer Bestseller erschien Anfang des Jahres in deutscher Sprache. Belfer ist einer der letzten noch lebenden Zöglinge Korczaks und lebt als renommierter bildender Künstler in Tel Aviv.).

24. November, 10 Uhr, Gemeindegemeinde der Israelitischen Kultusgemeinde: Vortrag von Dr. Susanne Nusser vom Klinikum Göppingen: „Kinderschutz – ein Kinderrecht!“

26. November bis 2. Dezember, Stadtbibliothek Straubing: Deutsch-israelische Ausstellung von Itzchak Belfer und Jakob Steiger unter dem Titel „Der Blick ins Freie – künstlerische Positionen im Diskurs mit Janusz Korczak“. -sob-